

GESCHÄFTSBERICHT 2017

HEAG
Gebündelte Kompetenz.

INHALT

Die HEAG in Geschäftsfeldsicht
4

Die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldsicht
5

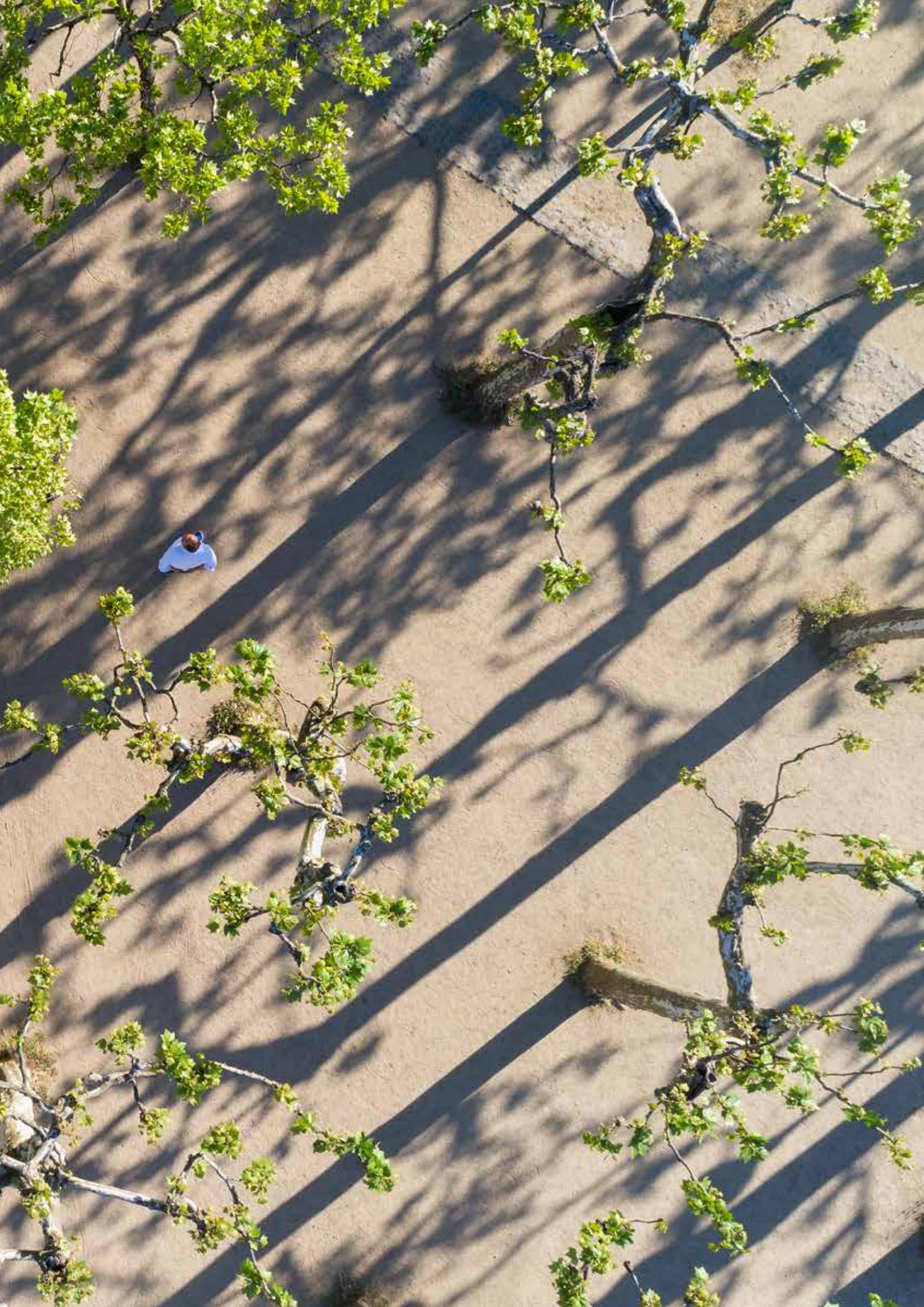
Vorwort des Vorstands
6

Mitglieder des Aufsichtsrats
8

Integrierter Bericht
10

Bericht des Aufsichtsrats
32

Impressum
34



DIE HEAG IN GESCHÄFTSFELDSICHT

ENERGIE & WASSER

- ENTEGA AG
 - ENTEGA Regenerativ GmbH
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
 - HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
 - HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
 - ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
 - ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
 - HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Netz AG
 - e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
 - ENTEGA STEAG Wärme GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Energie GmbH
 - Effizienz:Klasse GmbH
 - citiworks AG
 - Luxstream GmbH
 - ENTEGA NATURpur AG
- weitere

IMMOBILIEN

- bauverein AG
 - HEAG Wohnbau GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
 - HSE Wohnpark GmbH & Co. KG
 - ImmoSelect GmbH
 - Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
- weitere

MOBILITÄT

- HEAG mobilo GmbH
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
 - Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
- weitere

GESUNDHEIT & SOZIALES

- SOPHIA Hessen GmbH

KULTUR & FREIZEIT

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

TELEKOMMUNIKATION & IT

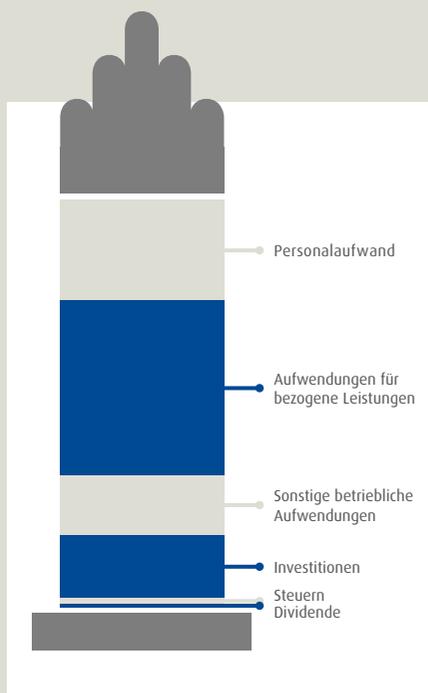
- Count+Care GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Medianet GmbH
- weitere

ENTSORGUNG & ABWASSER

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- weitere

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH



WERTSCHÖPFUNG DES HEAG-KONZERNS FÜR DIE STADT UND DIE REGION

1.737 Millionen EUR Umsatz konnte der HEAG-Konzern im Jahr 2017 generieren. Es ergibt sich daraus eine Wertschöpfung für die Stadt und die Region von rund 687 Millionen EUR. Im Einzelnen setzt sich die Wertschöpfung, unter Berücksichtigung des jeweiligen regionalen Anteils, wie links dargestellt zusammen.



1.737 Mio. EUR

Umsatz

687 Mio. EUR

Wertschöpfung
für die Stadt
und die Region

DIE STADTWIRTSCHAFT IN GESCHÄFTSFELDSICHT

ENERGIE & WASSER

- ENTEGA AG
 - ENTEGA Regenerativ GmbH
 - Global Tech I Offshore Wind GmbH
 - HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
 - HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
 - HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
 - ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
 - ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
 - HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Netz AG
 - e-netz Südhessen GmbH & Co. KG
 - ENTEGA STEAG Wärme GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Energie GmbH
 - Effizienz-Klasse GmbH
 - citiworks AG
 - Luxstream GmbH
 - ENTEGA NATURpur AG
- weitere

IMMOBILIEN

- bauverein AG
 - HEAG Wohnbau GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
 - HSE Wohnpark GmbH & Co. KG
 - ImmoSelect GmbH
 - Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
- weitere
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
 - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
 - Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Bürgerhäuser)

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Neue Wohnraumhilfe gGmbH

MOBILITÄT

- HEAG mobilo GmbH
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
 - Nahverkehr-Service GmbH (NVS)
- weitere
- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
 - ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
 - Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

GESUNDHEIT & SOZIALES

- SOPHIA Hessen GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
- Emilia Seniorenresidenz GmbH
- Klinikum Catering Service GmbH
- Marienhospital Darmstadt gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
- SSG Starkenburg Service GmbH
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Zweckverband Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

KULTUR & FREIZEIT

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Märkte)
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

TELEKOMMUNIKATION & IT

- Count+Care GmbH & Co. KG
 - ENTEGA Medianet GmbH
- weitere
- Digitalstadt Darmstadt GmbH

ENTSORGUNG & ABWASSER

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- weitere
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
 - ARGE Kilb / DED
 - ARGE Meinhardt / DED
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
 - ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Grau: Beteiligungen der HEAG

Blau: Weitere Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stand: 31.12.2017)

SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNERINNEN, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER



Was braucht es, damit die HEAG dauerhaft eine qualitativ hochwertige Daseinsvorsorge für die Menschen in und um die Wissenschaftsstadt Darmstadt sicherstellen kann? Reichen die aktuellen Leistungen hierfür aus? Oder bedarf es neuer Geschäftsmodelle, um die wachsenden Anforderungen an eine moderne Stadtwirtschaft zu erfüllen? Diese Fragen haben in 2017 eine große Rolle gespielt und prägten sowohl das unternehmerische Handeln der HEAG als auch das ihrer Tochterunternehmen.

Als Führungsgesellschaft der Stadtwirtschaft verfolgt die HEAG ein synergieorientiertes Geschäftsmodell. Das heißt, wir prüfen, welche Schnittstellen es gibt und wie die jeweiligen Bereiche in ihrer Weiterentwicklung bestmöglich voneinander profitieren können. Dies gelingt uns, indem wir die Perspektive wechseln und Strukturen sowie Zusammenhänge ganzheitlich betrachten. So erkennen wir, an welchen



Knotenpunkten wir Chancen aus eigener Kraft nutzen können und wo wir gegebenenfalls Input von außen benötigen. Dabei behalten wir unser übergeordnetes Ziel – die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 – immer im Blick.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr ist es der HEAG und ihren Tochterunternehmen durch dieses umsichtige Vorgehen gelungen, die Stadtwirtschaft beispielsweise an drei Stellen weiterzuentwickeln. Im Geschäftsfeld Mobilität wurde HEAG book-n-drive Carsharing gegründet, im Bereich Energie hat sich die ENTEGA am Start-up Luxstream beteiligt und im Geschäftsfeld Immobilien hat die bauverein AG mit der Entwicklung der Konversionsfläche Cambrai-Fritsch begonnen.

Auf den nachfolgenden Seiten blicken wir auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Gemäß unseres integrierten Berichtsansatzes zeigen wir die dynamische Entwicklung der HEAG anhand verschiedener Beispiele auf. Des Weiteren dokumentiert der Geschäftsbericht, welche Projekte der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzt wurden und stellt die geplanten Aktivitäten in 2018 vor.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.


PROF. DR. KLAUS-MICHAEL AHREND


DR. MARKUS HOSCHEK

DER AUFSICHTSRAT DER HEAG



JOCHEN PARTSCH ¹⁾

Oberbürgermeister, Darmstadt,
Vorsitzender



ANDRÉ SCHELLENBERG

Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer,
Darmstadt,
1. Stellvertretender Vorsitzender



MARGIT STÖVESAND ²⁾

Rechtsanwältin, Frankfurt,
2. Stellvertretende Vorsitzende



DAGMAR METZGER ¹⁾

Rechtsanwältin,
Justitiarin Sparkasse Darmstadt,
Stadtverordnete, Darmstadt,
3. Stellvertretende Vorsitzende



YÜCEL AKDENİZ

Dipl.-Sozialpädagoge,
Stadtverordneter, Darmstadt



RALF ARNEMANN

Dipl.-Mathematiker,
Stadtverordneter, Darmstadt



HANS-WERNER ERB

Dipl.-Kfm., Mitglied des Vorstands
der Sparkasse Darmstadt, Mühlthal



PETER FRANZ ¹⁾

Rechtsanwalt, Stadtverordneter,
Darmstadt



HANS FÜRST

Ltd. Angestellter (ATZ),
Stadtverordneter, Darmstadt



HEINZ GLÄSER ²⁾

Kfm. Angestellter, Reichelsheim



SILKE HABICH ^{1) 2)}

Rechtsanwältin, Egelsbach



WILHELM KINS

Vorstandsvorsitzender GHV Darmstadt,
Stadtverordneter, Darmstadt



ULRICH PAKLEPPA

Stadtrat a. D., Rentner, Darmstadt



GÖRAN PERKUHN ²⁾

Kfm. Angestellter, Reinheim



BIRGIT PÖRTNER

Dipl.-Sozialpädagogin,
Stadtverordnetenvorsteherin, Darmstadt



SABINE SEIDLER

Vors. Richterin a. D.,
Stadträtin a. D., Darmstadt



RONALD SPEISER ²⁾

Kfm. Angestellter, Reichelsheim

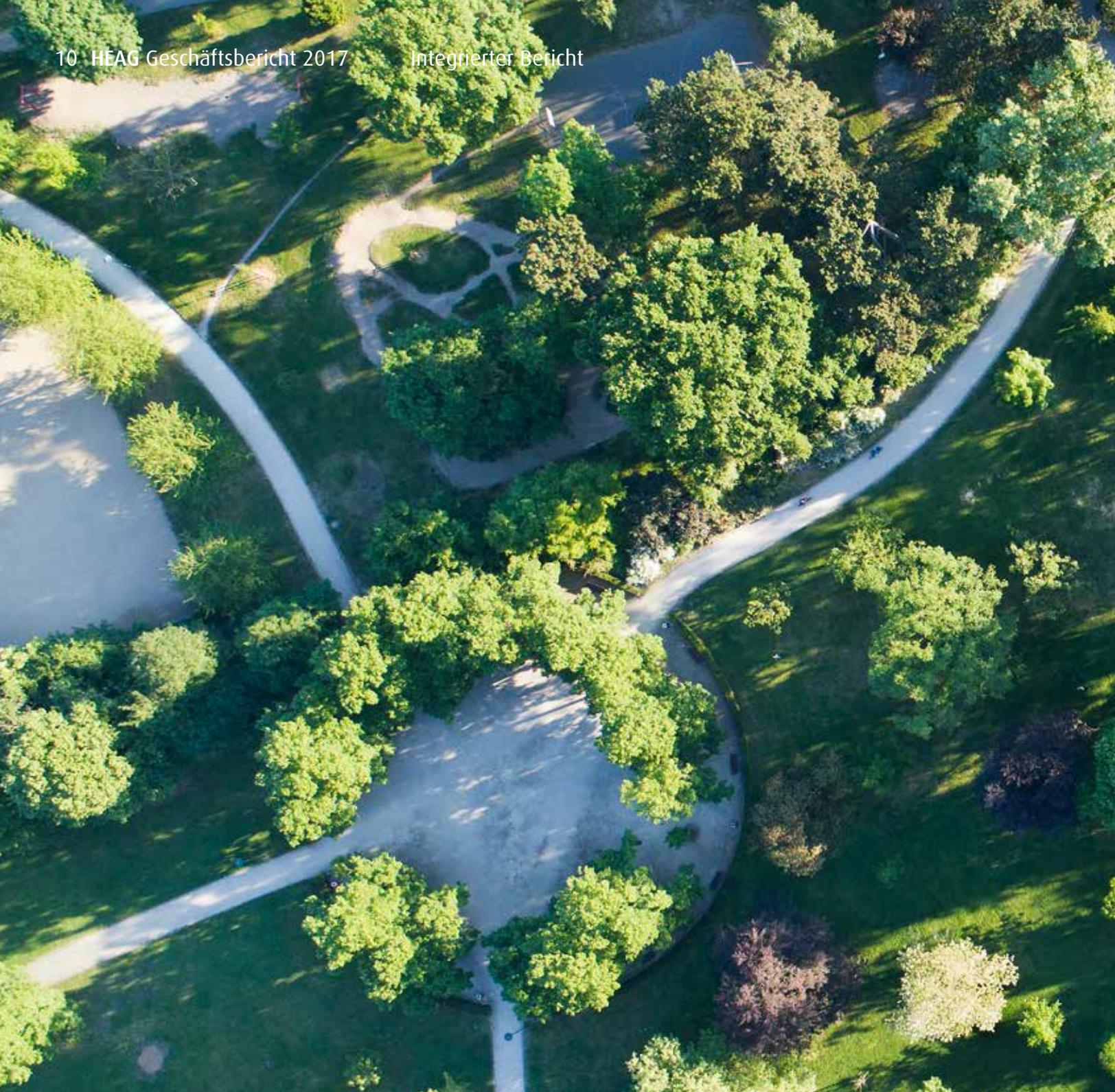


RAINER WÜST ²⁾

Kfm. Angestellter, Fischbachtal

¹⁾ Mitglied im Personalausschuss

²⁾ Arbeitnehmervertreter



INNOVATIVER
IMPULSGEBER,
VERANTWORTUNGSVOLLER
PARTNER



DIE STADTWIRTSCHAFT BETRIFFT NAHEZU ALLE LEBENSBEREICHE – VON ENERGIE UND WASSER, ÜBER IMMOBILIEN, KULTUR UND FREIZEIT, MOBILITÄT, IT UND TELEKOMMUNIKATION SOWIE ENTSORGUNG, BIS HIN ZU GESUNDHEIT UND SOZIALES. DIESE IM SINNE EINER QUALITÄTSVOLLEN DASEINSVORSORGE ZU GESTALTEN, IST ANSPRUCH UND AUFGABE DER HEAG. INDEM SIE NEUE ANGEBOTE SCHAFFT, STEIGERT SIE DIE LEBENSQUALITÄT DER MENSCHEN IN DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT UND DER REGION. EBENSO WIE DEN NUTZEN FÜR DIE STADT UND IHRE BETEILIGUNGEN.

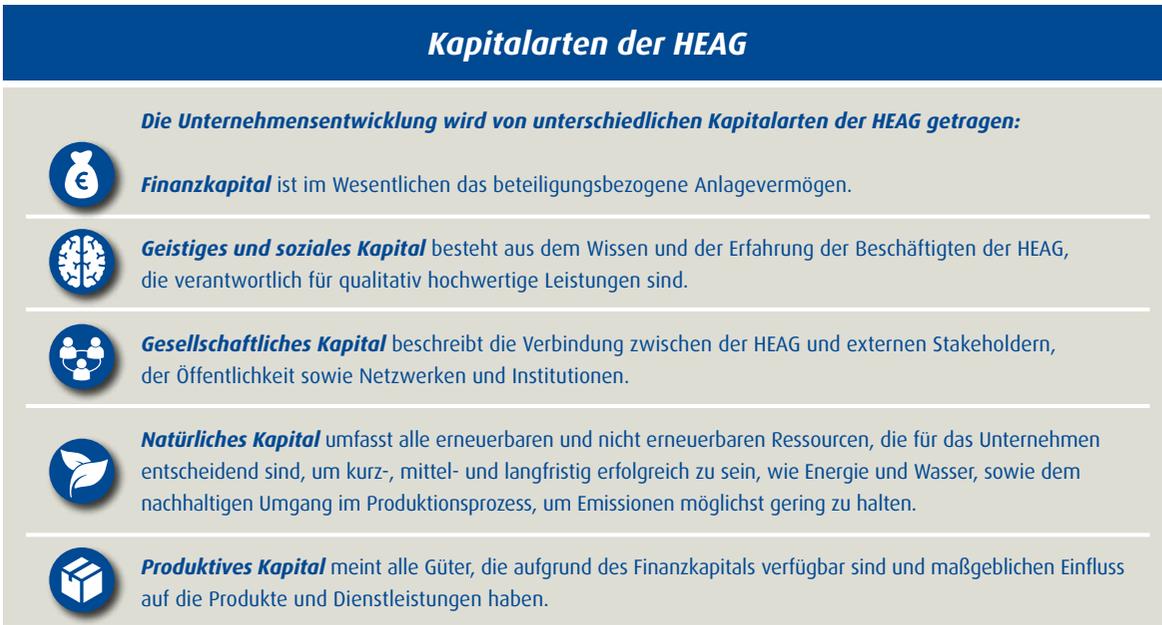


Abbildung 1:
Die Kapitalarten der HEAG



Abbildung 2:
Integrierter Berichtsansatz der HEAG

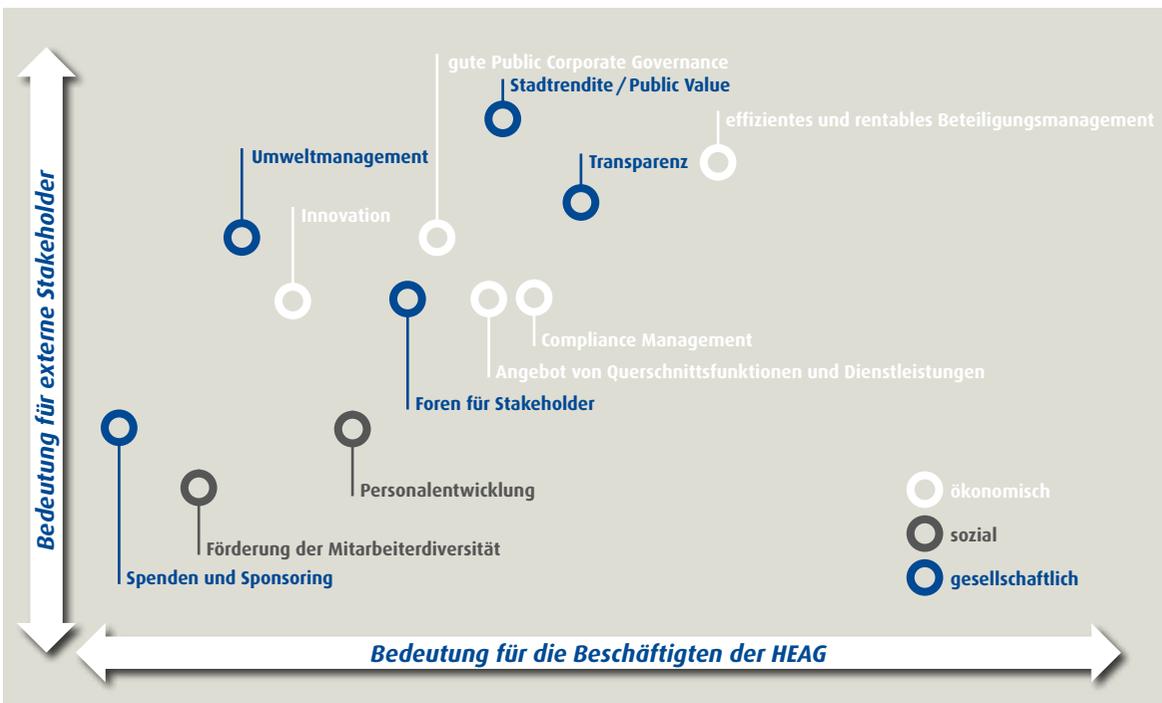


Abbildung 3:
Materialitätsmatrix der HEAG

Die HEAG ist die Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft. In dieser Funktion steht sie der Wissenschaftsstadt Darmstadt als interne Unternehmensberatung zur Seite und verantwortet das Beteiligungsmanagement für sie. Die Stadtwirtschaft umfasst, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 112 Beteiligungen mit einer mittelbaren beziehungsweise unmittelbaren städtischen Anteilsquote von mindestens 20 Prozent. Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 78 Unternehmen. Globalziel der HEAG und ihrer Tochterunternehmen ENTEGA, bauverein, HEAG mobilo, HEAG Kulturfreunde und HEAG Versicherungsservice ist es, die Zukunftsfähigkeit der Stadtwirtschaft und die qualitätsvolle Daseinsvorsorge für die Menschen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region zu gestalten und nachhaltig zu sichern.

Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt die HEAG Synergien, die zwischen den Beteiligungen entstehen. Zudem bündelt sie wirtschaftliche Potenziale, indem sie die Geschäftsfelder strategisch optimiert und zielgerichtet ausbaut. Dadurch schafft sie Werte, die zum Gemeinwohl beitragen und die regionale Wertschöpfung erhöhen.

Mit ihrem jährlichen Geschäftsbericht gibt die HEAG Einblick in ihre unternehmerischen

Aktivitäten. Seit 2015 berichtet die HEAG integriert und orientiert sich dabei methodisch am Rahmenkonzept des International Integrated Reporting Council, das als Maßstab der aktuellen Berichterstattung gilt. Die HEAG bedient sich dieser Methode, um ihr Geschäftsmodell transparent darzustellen und finanzielle sowie nicht-finanzielle Schlüsselindikatoren der Einzelgesellschaft ganzheitlich zu steuern. Aus den Ergebnissen leitet die HEAG Zielgrößen für die strategische Entwicklung der Stadtwirtschaft ab.

Gemäß der Idee des integrierten Berichtsansatzes hat die HEAG eine Materialitätsmatrix erstellt. Diese im zweijährigen Turnus aktualisierte Matrix beschreibt, welche Bedeutung die ökonomischen, sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten der HEAG für deren Stakeholder haben (siehe Abbildung 3). Zu den relevanten externen Stakeholdern der HEAG zählen städtische Gremien, Kunden oder Eigentümer, Bürgerinnen und Bürger, Akteure aus Bildung und Wissenschaft sowie Banken. Interne Stakeholder sind die Beschäftigten der HEAG sowie die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (siehe Abbildung 4). Die HEAG tritt mit all ihren Anspruchsgruppen in den Dialog und lässt die daraus entstehenden Erkenntnisse in ihre künftige Ausrichtung mit einfließen.



Abbildung 4:
Stakeholder
der HEAG

>>>

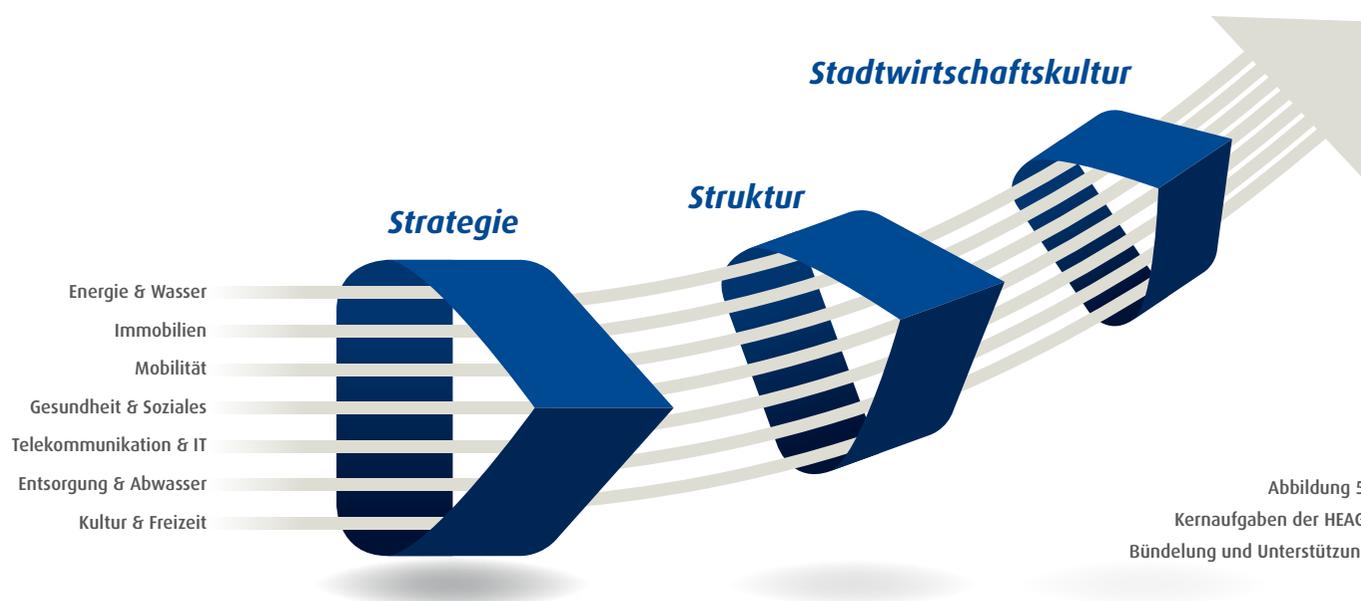


Abbildung 5:
Kernaufgaben der HEAG:
Bündelung und Unterstützung

Das HEAG-Geschäftsmodell im Überblick

Die HEAG nutzt eine Matrix nach der Business Model Canvas Methode, um ihr Geschäftsmodell transparent darzustellen (siehe Abbildung 6). Das Schema ist in neun Segmente gegliedert und ermöglicht eine umfassende Sicht auf das Unternehmen. Im Mittelpunkt steht das Wertangebot der HEAG. Auf der linken Seite befinden sich mit den Segmenten Schlüsselpartner, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen und Kostenstruktur jene Teilbereiche, die den Aufbau des Unternehmens betreffen. Rechts schließt sich die Marktseite mit den Segmenten Kundenbeziehungen, Kommunikationskanäle, Kundensegmente und Einnahmequellen an.

Zu den **Schlüsselpartnern** zählt die HEAG zum einen ihre Tochter- und Schwestergesellschaften, für die sie das Beteiligungsmanagement verantwortet, und zum anderen Finanzdienstleister.

Die **Schlüsselaktivitäten** (siehe Abbildung 7) umfassen unter anderem die Steuerung der Beteiligungen der Stadtwirtschaft und die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie. Ebenso gehört die Veröffentlichung von Geschäfts- und Beteiligungsberichten dazu, mit denen die HEAG ihre Stakeholder transparent über die unternehmerischen Tätigkeiten und die Realisierung unterschiedlicher Projektbeispiele informiert. Zudem übernimmt die HEAG verschiedene Querschnittsfunktionen, wodurch Verbundvorteile entstehen.

Schlüsselressourcen für den Erfolg der HEAG sind ihre Beschäftigten, die das geistige und soziale Kapital des Unternehmens bilden. Die HEAG nimmt ihre Rolle als moderner Arbeitgeber ernst und bietet ihren Beschäftigten unter anderem geeignete Rahmenbedingungen, um Beruf und Familie zu vereinbaren und sich weiterzubilden. Diese Form der nachhaltigen Personalpolitik steigert die Motivation der Beschäftigten und reduziert die Fluktuation. Erfahrene



Abbildung 6:
Geschäftsmodell
der HEAG

und gut aufeinander abgestimmte Teams sorgen so für gleichbleibend hochwertige Leistungen der HEAG.

Innerhalb der **Kostenstruktur** überwiegen fixe Ausgaben. Diese entstehen, da die HEAG den öffentlichen Personennahverkehr finanziert, der strukturbedingt negative Ergebnisse ausweist, aber für die Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar ist. Weitere Kosten ergeben sich durch Zinsen und Personal.

Die Schlüsselaktivitäten und Schlüsselressourcen zahlen direkt auf das **Wertangebot** der HEAG ein. Dieses definiert sich über folgende Bereiche:

- Transparent über die Tätigkeiten der Stadtwirtschaft zu informieren
- Richtungsweisende Entscheidungen der Stadtwirtschaft vorzubereiten
- Prozesse innerhalb der Stadtwirtschaft durch Querschnittsfunktionen effizienter zu gestalten

Die **Kundensegmente** umfassen im Wesentlichen drei Gruppen: Politik (Städtische Gremien, wie Magistrat und Stadtverordnetenversammlung), Beteiligungen sowie Bürgerinnen und Bürger.

Die **Kommunikationskanäle** der HEAG sind vielfältig und werden zielgruppengerecht eingesetzt, um den Dialog mit den Stakeholdern bestmöglich zu fördern. Im Kommunikationsmix spielen Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Sei es, um Stadtverordnete und Magistratsmitglieder zu informieren, oder um die Stakeholder miteinander ins Gespräch zu bringen – etwa bei Veranstaltungen wie dem Stadtwirtschaftsforum für Stadtverordnete, Magistratsmitglieder und Vertreterinnen sowie Vertreter der städtischen Unternehmen und der Stadtverwaltung. Die HEAG bringt alle Beteiligungen durch regelmäßige Jour fixes zusammen, um Synergieeffekte zu erzielen und die Zusammenarbeit bei wichtigen Schnittstellen wie Controlling, Vertrieb, Einkauf und Personal zu intensivieren. Mit

dem Symposium Stadtleben, das die HEAG im zweijährigen Turnus organisiert, spricht sie alle Bürgerinnen und Bürger an und informiert diese über innovative Ergebnisse aus der Zusammenarbeit von Stadtwirtschaft und Wissenschaft. Das Onlineportal „Darmstadt im Herzen“ ergänzt die Kommunikation mit den Stakeholdern im Internet. Seit Sommer 2016 informiert das Angebot über die wesentlichen Dienstleistungen der Stadtwirtschaft sowie über Angebote von Partnern in der Region.

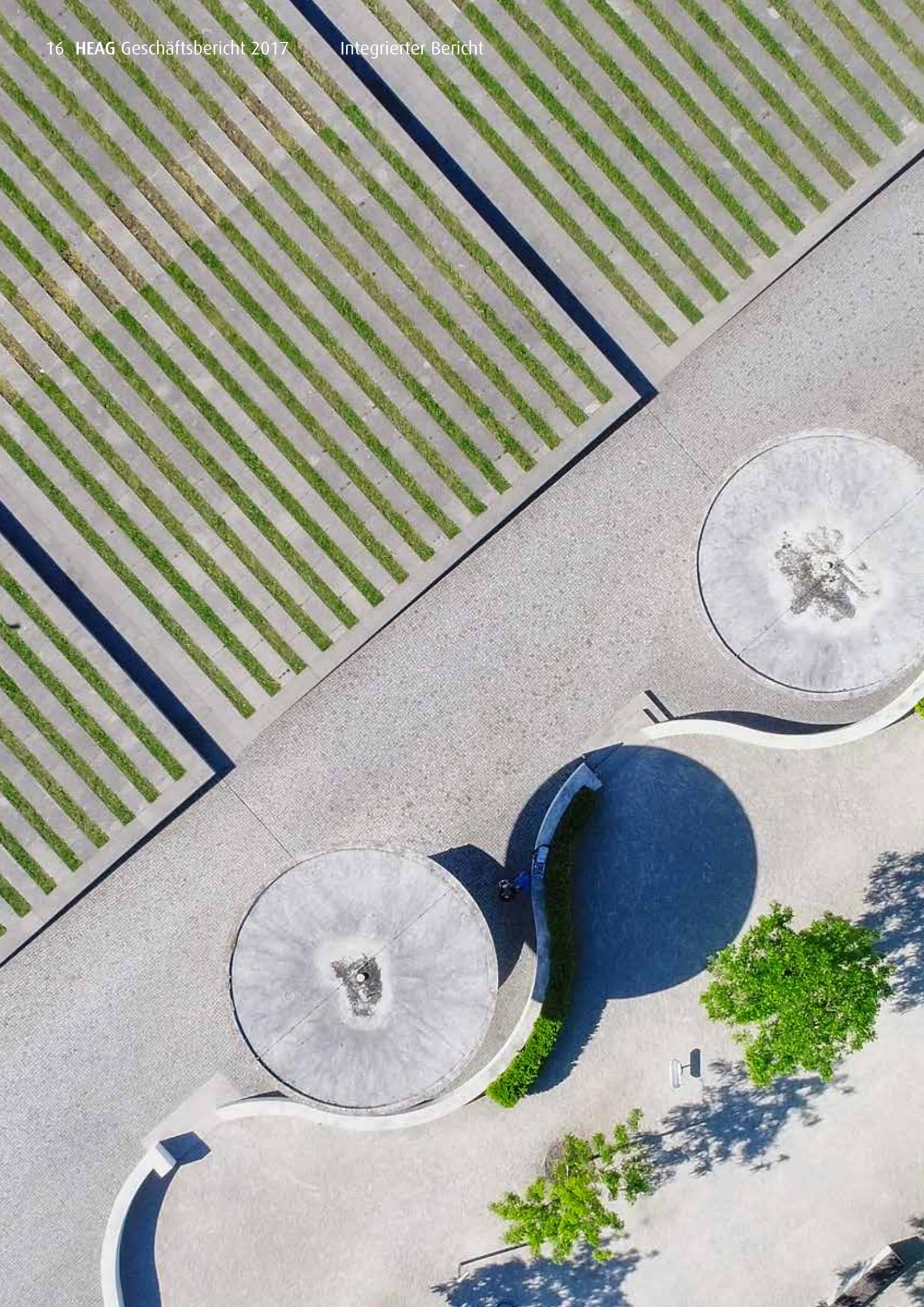
Die **Kundenbeziehungen** sind geprägt durch das Dienstleistungsverständnis der HEAG und dem Anspruch, über die diversen Kommunikationskanäle mit den Stakeholdern in den Dialog zu treten.

Einnahmen erzielt die HEAG aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften und aus Erlösen von Projekten und Dienstleistungen, die sie für Kunden umsetzt.



Steuerung	Berichte & Projekte	Querschnittsfunktionen
 <p>Steuerung der Beteiligungen der Stadtwirtschaft</p> <hr/> <p>Stadtwirtschaftsstrategie</p> <hr/> <p>Zielvereinbarungsvorschläge</p> <hr/> <p>Darmstädter Beteiligungskodex</p> <hr/> <p>Richtlinienempfehlungen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risikomanagement - Antikorruption - Compliance - Derivate <hr/> <p>Interne Unternehmensberatung der Stadtwirtschaft</p> <hr/> <p>Integrierte Personalberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalsuche - Geschäftsleitungsverträge - Interim-Management 	 <p>Geschäftsbericht inkl. Konzernabschluss</p> <hr/> <p>Beteiligungsbericht</p> <hr/> <p>Magistratsbericht</p> <hr/> <p>Konzern- / Vertragsdatenbank</p> <hr/> <p>Gesamtabschluss Stadt</p> <hr/> <p>Stadtwirtschaftsforum</p> <hr/> <p>Tag der Stadtwirtschaft</p> <hr/> <p>HEAG Symposium</p> <hr/> <p>Pressespiegel</p> <hr/> <p>Newsletter Recht</p> <hr/> <p>Newsletter Nachhaltigkeit</p>	 <p>HEAG Pensionszuschusskasse</p> <hr/> <p>HEAG Cash-Management und Finanzierungsberatung</p> <hr/> <p>Buchhaltung für Dritte</p> <hr/> <p>HEAG Versicherungsservicegesellschaft</p> <hr/> <p>Stiftungsmanagement</p> <hr/> <p>HEAG Kulturfreunde</p> <hr/> <p>HEAG Schulpatenschaft</p>

Abbildung 7:
Schlüsselaktivitäten
der HEAG





Chancen und Risiken betrachten

Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung lebt die HEAG ein Risikomanagement. Sein Ziel ist es, mögliche Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen. Hierfür werden Risiken in Kategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet (siehe Abbildung 8, nächste Seite). Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Risiken bezüglich der Erträge und Werthaltigkeit der HEAG-Beteiligungen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Jahresende 2017 keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Das Geschäftsjahr 2017 im Rückblick

Die erfolgreiche Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 prägte auch im Jahr 2017 das unternehmerische Handeln der HEAG. Das programmatische Strategiepapier wurde zwei Jahre zuvor von der Wissenschaftsstadt Darmstadt beschlossen und definiert die städtischen Ziele, die alle unmittelbaren und mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt bis 2020 erreichen sollen. Darüber hinaus wird die Stadtwirtschaftsstrategie auch allen kommunalen Unternehmen zur Anwendung empfohlen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt weniger als 50 Prozent der Anteile hält. Zu den in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Zielen zählen unter anderem, die Kernleistungen der Daseinsvorsorge für die Wissenschaftsstadt Darmstadt, deren Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zu gewährleisten, die Geschäftsfelder selektiv auszubauen und die Positionierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu stärken. Weitere Ziele sind Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, die Wertschöpfung und soziale Stabilität in Stadt und Region zu erhalten und auszubauen sowie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2020 ist unter www.heag.de/stadtwirtschaft/stadtwirtschaftsstrategie abrufbar.



Die HEAG ist die strategische Managementholding der Wissenschaftsstadt Darmstadt und übernimmt die Rolle der internen Unternehmensberatung der Stadt. In dieser Funktion wirkte sie 2017 an der Ausarbeitung von zwölf Beschlussvorlagen für städtische Gremien mit und begleitete deren Umsetzung. Ein Beispiel hierfür ist die Reorganisation des Eigenbetriebs Immobilienmanagement (IDA). Darüber hinaus unterstützte sie die Stadt Darmstadt dabei, ihren Gesamtabschluss zu erstellen und berichtete regelmäßig über die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Gleichzeitig steuerte sie die Unternehmen des Beteiligungsportfolios und verankerte in ihnen die städtischen Vorgaben – zum Beispiel, indem sie Zielvereinbarungen für die oberste Führungsebene der Stadtwirtschaft erarbeitete.

Neue Geschäftsmodelle entstehen

Im Rahmen des Beteiligungscontrollings prüft die HEAG regelmäßig die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen. Gemeinsam mit den Leitungsebenen der kommunalen

Unternehmen erörtert sie, an welchen Punkten die Geschäftsfelder optimiert und strategisch weiterentwickelt werden können, um die Wertschöpfung zu steigern und den Kundennutzen zu erhöhen. Gemäß ihres synergieorientierten Geschäftsmodells ermittelt die HEAG auch, welche Schnittstellen es zwischen den Unternehmen gibt und wie diese gewinnbringend genutzt werden können, um die städtischen Angebote effektiv zu gestalten. Als Impulsgeber betrachtet die HEAG ihre Beteiligungen ganzheitlich und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Dies gelingt ihr unter anderem, indem sie aus der Innenansicht in die Vogelperspektive wechselt, die Ist-Situation aufnimmt und mit den gestellten Anforderungen abgleicht. Durch diesen Perspektivwechsel gelingt es, weitere Potenziale zu identifizieren. Gleichzeitig kann die HEAG dadurch beurteilen, ob sie diese mit ihren eigenen Ressourcen erschließen kann oder ob eine Kooperation mit anderen Unternehmen zielführender ist. Im Geschäftsjahr 2017 hat die HEAG gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften unter anderem in den folgenden drei Geschäftsfeldern Potenziale

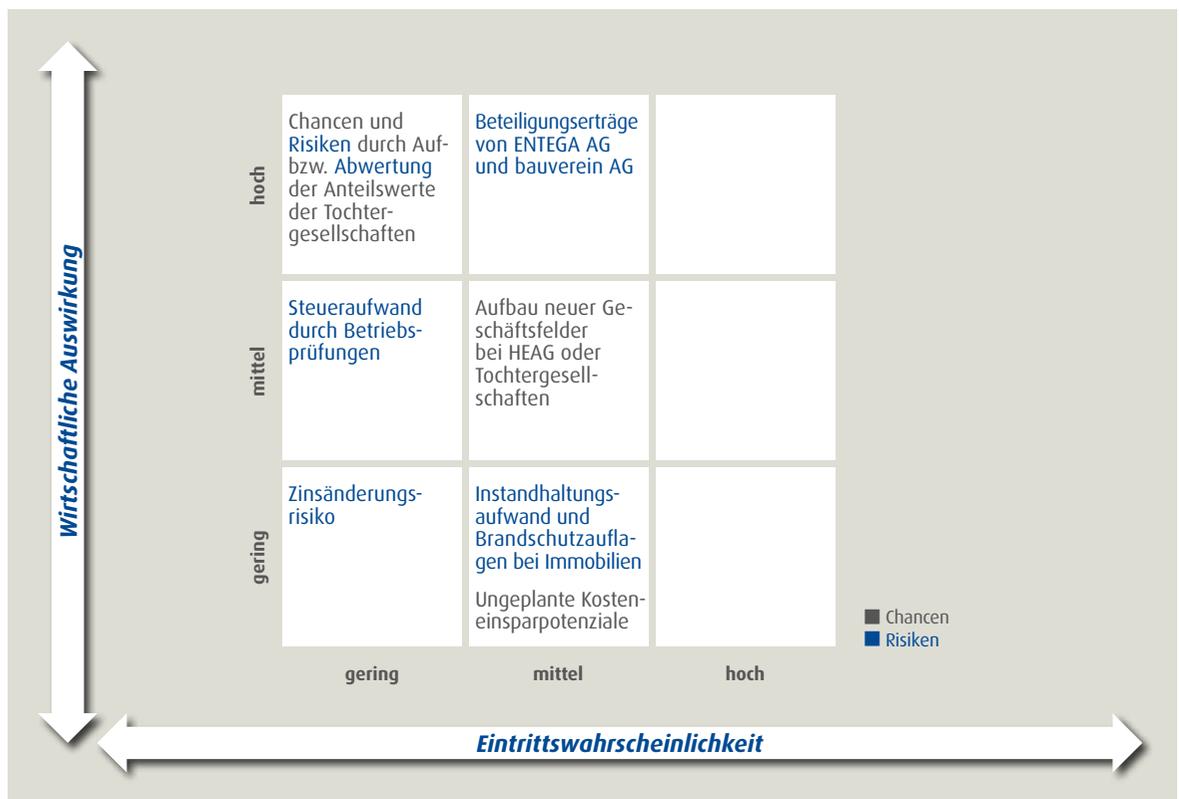


Abbildung 8:
Chancen und Risiken
der HEAG



zur Weiterentwicklung festgestellt und die Geschäftsmodelle entsprechend erweitert:

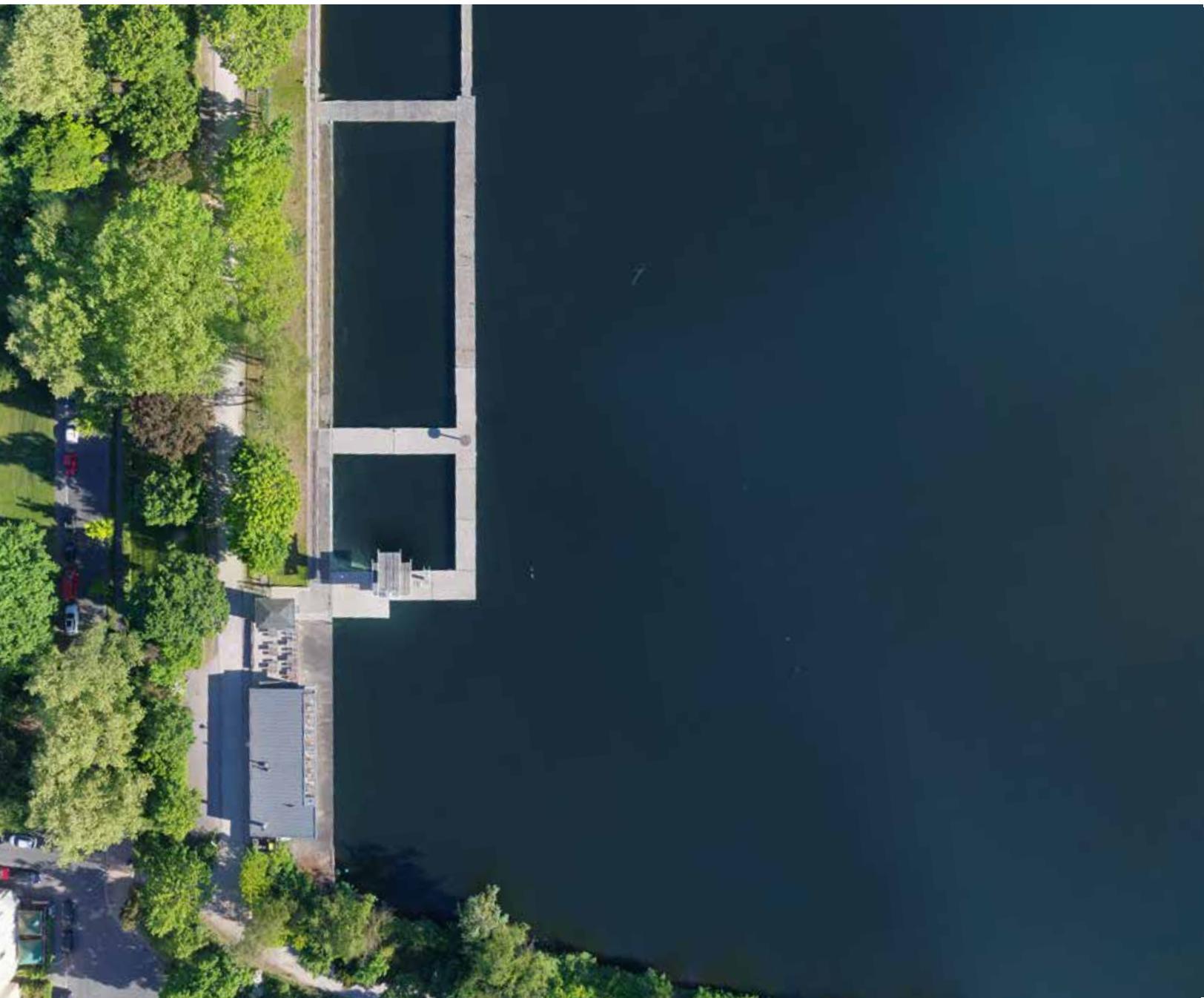
Zum einen hat die HEAG im Bereich Mobilität ein neues Geschäftsmodell entwickelt. Künftig wird HEAG book-n-drive Carsharing das Angebot in der Wissenschaftsstadt Darmstadt stark ausbauen und damit an die wachsenden Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger anpassen. Das neue Unternehmen ist ein Joint-Venture der HEAG sowie des Carsharing-Anbieters book-n-drive und wird in die kommunalen Mobilitätsdienstleistungen integriert werden. Neben der Stadt Darmstadt sind die beiden HEAG-Töchter HEAG mobilo und bauverein sowie der Eigenbetrieb Immobilienmanagement (IDA) weitere Partner in der Kooperation. Mit der Neugründung

stärkt die Wissenschaftsstadt Darmstadt ihre intermodalen Verkehrsangebote und trägt dazu bei, Mobilität flexibel zu gestalten und die Belastungen durch den Individualverkehr zu reduzieren. Zusätzlich können die Unternehmen der Stadtwirtschaft ihren Beschäftigten einen Pool an Fahrzeugen zur Verfügung stellen.

Zum anderen hat sich die ENTEGA im Geschäftsfeld Energie im Frühjahr 2017 am Darmstädter Start-up Luxstream beteiligt, das LED-Leuchten für Industrie und Gewerbe entwickelt und produziert. Sie hält seitdem 25,1 Prozent der Anteile des Unternehmens. Mit diesem externen Impuls baut die ENTEGA ein neues Geschäftsmodell auf und ihre Position als innovativer Lösungsanbieter aus. Die Potenziale der

neuen Beteiligung nutzt der Energiedienstleister, um seine Unternehmensziele zu erreichen: Bis zum Jahr 2020 möchte die ENTEGA 24.000 Straßenleuchten in Darmstadt und der Region Südhessen mit moderner LED-Technik ausstatten.

Drittens hat die HEAG im Bereich Immobilien eine erfolversprechende Option erkannt. Die bauverein AG hat mit den Vorbereitungen zur Erschließung der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne /Jefferson-Siedlung begonnen. Unter anderem, indem sie den städtebaulichen Wettbewerb des 34 Hektar großen Areals begleitet hat. Ziel ist es, hier 1.300 Wohnung für mehr als 3.000 Menschen zu bauen und so Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen zu schaffen. Da die Kaserne noch der



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) gehört, wird die Bauverein als städtisches Unternehmen das Vorkaufsrecht der Stadt nutzen.

Innovationen fördern

Die obigen Beispiele zeigen, dass sich neue Geschäftsmodelle und zukunftsfähige Geschäftsideen positiv auf die Entwicklung der Stadtwirtschaft auswirken. Wertvolle Impulse kommen hierbei auch von innovativen Jungunternehmen wie das Beispiel von ENTEGA und Luxstream verdeutlicht. Um die Innovationskraft von Start-ups in der Region zu halten und so die unternehmerische Wertschöpfung zu steigern, fördert die HEAG seit Jahren Existenzgründer.

Gemeinsam mit weiteren Partnern bietet sie ein Gründercoaching und berät unter anderem zu strategischen Fragen, Marketing und Kommunikation, rechtlichen Themen, Finanzierung sowie nachhaltigem Unternehmertum. Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die HEAG das Angebot um das Thema Produktprototyping ergänzt. Die HEAG ist seit Langem zudem strategischer Partner des Innovations- und Gründungszentrums HIGHEST (Home of Innovation, Growth, Entrepreneurship and Technology Management) der TU Darmstadt und unterstützt Ausgründungen aus Wissenschaft und Forschung. Zu den weiteren Aktivitäten im Rahmen der Gründungsförderung zählte 2017 die Unterstützung des Hessischen Gründerpreises, dessen Finale in Darmstadt stattfand.

Transparente und nachhaltige Unternehmensführung

Die HEAG nimmt für die Stadtwirtschaft verschiedene übergeordnete Aufgaben wahr. Im zurückliegenden Geschäftsjahr schulte sie unter anderem kommunale Mandatsträgerinnen sowie Mandatsträger und bereitete diese auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. Für ihr ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis wurde die HEAG bereits mehrfach mit dem Zertifikat „Service-Qualität Deutschland“ ausgezeichnet.

Weiterhin erstellt die HEAG jährlich Berichte, die transparent über die wirtschaftliche Situation der Stadtwirtschaft informieren. Dazu zählte in 2017 auch der Beteiligungsbericht, der in Zusammenarbeit mit



- 1_ Reger Informationsaustausch: Stadtverordnete, Magistratsmitglieder und städtische Tochterunternehmen nutzen die Einblickmöglichkeiten in die Arbeit der städtischen Beteiligungen auf dem Stadtwirtschaftsforum
- 2_ Oberbürgermeister Jochen Partsch richtet sein Grußwort an die Teilnehmer des 3. Symposiums „Stadtleben“, im Focus: Kooperationsprojekte zwischen Stadtwirtschaft und Wissenschaft
- 3_ Nachwuchsförderung I: Im Rahmen der Schulpatenschaft wird der „Staffelstab“ von der Stadtteilschule Arheilgen an die Schulleitung der Bertolt-Brecht-Schule weitergereicht
- 4_ Nachwuchsförderung II: Eröffnung der Boulderwand an der Bernhard-Adelung-Schule: HEAG Vorstand, Schulleitung und vor Allem die Kinder freuen sich über die im Jahr 2017 fertig installierte Kletterwand
- 5_ Hilfe statt Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner: Spendenübergabe an das Projekt „Anna“ der Kinderklinik Prinzessin Margaret

der Wissenschaftsstadt Darmstadt entstanden ist. Auf mehr als 500 Seiten weisen die 112 Unternehmen der Stadtwirtschaft relevante Kennzahlen aus. Zudem gibt der Bericht Einblick in die Umsetzung des Darmstädter Beteiligungskodex, dem der HEAG-Aufsichtsrat und der HEAG-Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 entsprochen haben. Die Entsprechenserklärung kann unter www.heag.de eingesehen werden. Auch der Beteiligungsbericht ist öffentlich und steht unter www.heag-beteiligungsbericht.de zur Verfügung.

Einblick in das Umweltmanagement der Stadtwirtschaft gibt der zweite Klimabericht, den die HEAG 2017 veröffentlicht hat. Er stellt verschiedene Aktivitäten zum Klimaschutz sowie zum Public Value dar und bezieht sich auf die Jahre 2014 und 2015. Für den Klimabericht wurden Treibstoffverbrauch, Energieverbrauch durch stationäre Verbrennung, Stromverbrauch und Fernwärmenutzung als Emissionsquellen analysiert. Zudem wurden unter anderem Daten zur Ökostromquote, regionalen Wertschöpfung und Frauenquote erhoben. Basis für den Bericht ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Darmstädter Stadtwirtschaft. Sie entspricht in der vorliegenden Veröffentlichung den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. 2017 war die HEAG Teil einer branchenübergreifenden Allianz aus 50 großen und mittelständischen Unternehmen und Unternehmensverbänden, die an die künftige Bundesregierung appellierte, die Energiewende und die Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 zum Modernisierungsprogramm für Deutschland zu machen. Außerdem arbeitete die HEAG am Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 mit und beteiligte sich an der Netzwerkinitiative „Das Effizienznetzwerk“.

Im Geschäftsfeld Mobilität unterstützte die HEAG die Wissenschaftsstadt Darmstadt des Weiteren bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Gemeinsam mit ihrer Tochter, der HEAG mobilo, und der TU Darmstadt initiierte die HEAG außerdem das Projekt „Machbarkeitsstudie zu Assistenz und Automatisierung der Straßenbahn (MAAS)“, das durch Industriepartner unterstützt wird.

Im Dialog mit den Stakeholdern

Neben der Berichterstattung nutzt die HEAG verschiedene Veranstaltungsformate, um sich mit ihren Stakeholdern auszutauschen und diese untereinander zu vernetzen. 2017 zählte dazu etwa das Stadtwirtschaftsforum für Stadtverordnete, Magistratsmitglieder und Verantwortliche kommunaler Unternehmen sowie der Stadtverwaltung. Ein weiteres Beispiel hierfür ist das dritte Symposium Stadtleben, zu dem die HEAG und die Wissenschaftsstadt Darmstadt geladen hatten. Die Veranstaltung stellte aktuelle anwendungsorientierte Forschungs- und Kooperationsprojekte vor, die den Einfluss der Zusammenarbeit von Stadtwirtschaft und Wissenschaft auf das Leben der Menschen verdeutlichten. Drittens informierte die HEAG kommunale Mandatsträger und Vertreter städtischer Unternehmen bei der Veranstaltung „Telekommunikation – Mit Breitbandausbau die digitale Zukunft gestalten“ über aktuelle Entwicklungen.

Ein Schlüsselprojekt zur Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie ist das Online-Portal „Darmstadt im Herzen“ (www.darmstadtimherzen.de). Es bildet alle Leistungen der Darmstädter Stadtwirtschaft ab und bündelt diese zielgruppenspezifisch

für Studierende, Familien, Berufstätige, Senioren und Menschen, die in Darmstadt auf Zeit sind. Eine Veranstaltungsübersicht und verschiedene regionale Partnerangebote runden den digitalen Service ab. Seit 2017 zeigt das Portal zudem auf, wie bunt die Vereinslandschaft in der Wissenschaftsstadt ist. Darmstädter Vereine können sich im Stadtwirtschaftsportal auch über das neue Vereinscoaching der HEAG informieren. Das Ziel ist es, die ehrenamtlich Engagierten bei der Vereinsgründung und -führung zu beraten. Zudem ist ein Runder Tisch vorgesehen, um den Austausch und Wissenstransfer unter den Verantwortlichen zu fördern.

Digitales Zeitalter mitgestalten

Nachdem Darmstadt bereits seit 20 Jahren Wissenschaftsstadt ist, konnte sie 2017 mit dem Gewinn des Wettbewerbs „Digitale Stadt“ ihre Positionierung als innovativer Zukunftsstandort weiter ausbauen. Der Wettbewerb wurde vom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom) ausgelobt. Ziel ist es, eine digitale Vorzeigestadt zu errichten. Die HEAG war maßgeblich an der Wettbewerbsteilnahme sowie der Antragsstellung beteiligt und begleitet die Umsetzung des Projektes.

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung wurde das Wissensmanagement-Konzept für die Stadtwirtschaft weiterentwickelt und Komponenten des Dokumentenablage-systems Doxis 4 bei der HEAG eingeführt.

Die Berufswahl unterstützen

Seit 2009 übernimmt die HEAG jedes Jahr die Patenschaft für eine Darmstädter Schule. Damit möchte sie Schülerinnen



und Schülern den Einstieg in das Berufsleben erleichtern und so die Chancengleichheit erhöhen. Die HEAG bietet den Jugendlichen zudem spannende Einblicke in die Stadtwirtschaft und sensibilisiert sie für politische Themen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Patenschaft wechselt jedes Schuljahr. Nach den Sommerferien 2016 ging der Staffelstab von der Herderschule an die Stadtteilschule Arheilgen über. Im Fokus der achten HEAG-Schulpatenschaft standen Projekte zur Berufsorientierung. An zwei Praxistagen bei der ENTEGA, HEAG mobilo und dem Klinikum Darmstadt konnten rund 50 Neuntklässler hinter die Kulissen der drei städtischen Unternehmen blicken. Mit dem Start in das Schuljahr 2017 / 18 wurde die HEAG Pate der Bertolt-Brecht-Schule.

HEAG hilft

Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung wurde die HEAG 2017 auch dadurch gerecht, dass sie auf Weihnachtsgeschenken an Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner verzichtete und stattdessen zwei soziale Einrichtungen mit einer Spende bedachte. Unterstützt wurde zum einen das Projekt „ANNA – Alles Nur Nicht Aufgeben“ der Kinderkliniken Prinzessin Margaret, das sich an Kinder und Jugendliche in Krisensituationen richtet. Zum anderen ging eine Spende an den Verein der Freunde und Förderer des Klinikums Darmstadt e. V., der damit geeignete Anschaffungen für junge Patientinnen und Patienten tätigte. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HEAG ergänzen das gesellschaftliche Engagement und spenden jedes Jahr Geld, das Initiativen oder Vereinen zugutekommt. 2017 wurden damit Projekte der Kinder- und Jugendfarm Darmstadt e. V. gefördert.





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (geistiges und soziales Kapital)

	2015	2016	2017
Teilzeitquote	28,9 %	35,9 %	28,4 % ¹
Teilzeitquote bezogen auf Mitarbeiterinnen	57,7 %	70,1 %	53,0 % ¹
neu: Frauenquote	50,0 %	51,2 %	53,7 %
Anzahl der genutzten Tage in der Notfall-Kita	154	103	93
Krankheitsbedingte Fehltage	183	153	446



Kunden und weitere Stakeholder (gesellschaftliches Kapital)

	2015	2016	2017
Anzahl Teilnehmer bei Mandatsträgervorbereitungen	150	162	159
Anzahl Teilnehmer an Schulungsveranstaltungen ²	175	153	117
Anzahl Teilnehmer an öffentlichen Veranstaltungen	ca. 150	ca. 2.000 ³	ca. 140



Ökologie (natürliches Kapital)

	2015	2016	2017
CO ₂ -Emissionen (Scope 2) ⁴	23,9 t	19,7 t	21,6 t
Stromverbrauch ⁵	14.762 kWh	15.838 kWh	15.651 kWh
Papierverbrauch (in DIN A4 Blätter) ⁶	124.400	120.000	95.000
Wasserverbrauch	63 m ³	63 m ³	91 m ³ ⁷



Know-How (geistiges und soziales Kapital)

	2015	2016	2017
Fortbildungsstunden / VZÄ	5,9	5,5	13,6
Anzahl Teilnehmer bei Veranstaltungsreihe „Wissen von außen“ ⁸	-	90	100



Produzierte Leistungen (produktives Kapital)

	2015	2016	2017
Anzahl Gesellschaften im Beteiligungsbericht	125	113	112
Anzahl der Stellungnahmen zu Unternehmenstransaktionen	11	7	16



sonstiges (neu):

	2015	2016	2017
Wertschöpfung in der Region (in Mio. EUR)	648	675	687

¹ Die Veränderung zum Vorjahr ist geprägt durch die Übernahme der Personalabteilung der HEAG mobilo mit vielen Vollzeitbeschäftigten.

² inkl. Stadtwirtschaftsforum

³ Aufgrund der öffentlich zugänglichen Veranstaltung „Tag der Stadtwirtschaft“ in der Innenstadt ist nur eine Schätzung möglich.

⁴ Die entstandenen CO₂-Emissionen werden kompensiert.

⁵ zzgl. eines Allgemeinstromverbrauchs von zuletzt 10.109 kWh

⁶ Schätzung auf Basis von Verbrauchsabrechnungen

⁷ Die Veränderung zum Vorjahr ist geprägt durch die Übernahme der Personalabteilung der HEAG mobilo.

⁸ Veranstaltungsreihe wurde 2016 erstmalig eingeführt.

Die HEAG als moderner Arbeitgeber

Schlüsselressourcen für die hochwertige Arbeit der HEAG sind ihre Beschäftigten. Um diese langfristig zu binden und den hohen Qualitätsanspruch zu halten, verfolgt die HEAG eine moderne und nachhaltige Personalpolitik. Diese beinhaltet Weiterbildungen sowie geeignete Rahmenbedingungen, um Beruf und Familie beziehungsweise Beruf und Pflege zu vereinbaren. Maßnahmen, die 2017 im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie umgesetzt wurden, waren zum einen der Ausbau von digitalen Angeboten, die Umsetzung von E-Learning-Kursen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema „IT-Sicherheit“. Zum anderen konnten die Beschäftigten an Vorträgen aus der Reihe „Wissen von außen“ im Rahmen des Wissensmanagements teilnehmen. Zudem wurde die dritte Runde des Cross-Mentoring-Projekts abgeschlossen und ein Netzwerk für weibliche Führungskräfte aus Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft gegründet. Zum Jahresbeginn 2017 ist außerdem die Personalabteilung der HEAG mobilo zur HEAG übergegangen.

Ausblick auf 2018

Auch in 2018 Jahr bleibt die HEAG die erste Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihrer Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. In dieser Funktion fokussiert sie sich darauf, die in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte umzusetzen. Gemeinsam mit den Beteiligungen stellt sie so die qualitätsvolle Daseinsvorsorge für die Menschen der Stadt und der Region sicher

und leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Stabilität.

Als Führungsgesellschaft wird die HEAG im kommenden Jahr wieder wirtschaftliche Impulse setzen – zum Beispiel indem sie ein Angebot von Akquardienstleistungen für die Unternehmen des Stadtkonzerns schafft und neue Geschäftsmodelle aufbaut. Auch im Bereich Gründungsförderung geht die HEAG 2018 neue Wege und wird erstmals den „Tag der Gründung“ im neuen Technologie- und Gründerzentrum HUB31 mit ausrichten.

Zur Kommunikation mit ihren Stakeholdern veranstaltet die HEAG unter anderem den dritten Tag der Stadtwirtschaft, den sie gemeinsam mit den städtischen Unternehmen und weiteren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft organisiert. Zudem ist geplant, das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ weiter auszubauen. So soll beispielsweise ein Service entstehen, der es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Termine mit stationären Einzelhändlern zu vereinbaren.

Die digitale Transformation beschäftigt die HEAG 2018 auf mehreren Ebenen: Zum einen soll das E-Learning-Angebot auf die Stadtwirtschaft sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt ausgeweitet werden. Zum anderen wird die HEAG die Projekte des 2017 gegründeten Unternehmens Digitalstadt Darmstadt unterstützen.

Im Sinne ihrer gesellschaftlichen Verantwortung wird die HEAG das Coaching-Angebot für Vereine ausbauen und um verschiedene Netzwerk- und Informationsveranstaltungen ergänzen. ■





DIE LINCOLN-SIEDLUNG NIMMT GESTALT AN

2017 liefen drei Bauvorhaben der bauverein AG in der Siedlung an – ein Meilenstein in der Entwicklung der Lincoln-Siedlung. 316 Wohnungen werden errichtet, darunter 77 frei-finanzierte Wohnungen gemäß KfW-55-Standard, aber auch Wohnungen für Wohnprojekte und geförderte Wohnungen. Der vielfältige Wohnmix entspricht dem Konzept des neuen Quartiers, das Menschen jeden Alters, Familienstands und mit ganz unterschiedlichem Budget ein modernes Zuhause in der Wissenschaftsstadt Darmstadt bieten möchte. Damit das gelingt, sind im neuen Stadtteil Kindergärten, eine Grundschule, Grünflächen, Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie ein innovatives Mobilitätskonzept geplant.

FÜNF NEUE WINDENERGIE-ANLAGEN IM ODENWALD

Wasser- und Windkraft, Solarenergie und Biogas – Die ENTEGA beliefert umweltbewusste Kunden mit klimaschonendem Ökostrom aus verschiedenen Quellen. Ein Schwerpunkt dabei ist die Windenergie. Daher errichtete die ENTEGA in Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Odenwald (EGO) fünf Windenergieanlagen auf dem Berg Stillfüssel in Wald-Michelbach. Gemeinsam können die Vestas V126-Anlagen voraussichtlich einen jährlichen Stromertrag von 43.000 Megawattstunden erzeugen. Eine Menge, die theoretisch ausreicht, um pro Jahr mehr als 14.000 Haushalte mit klimafreundlichem Ökostrom zu beliefern und etwa 22.000 Tonnen CO₂ im Jahr einzusparen.





NEUER FAHRGASTREKORD FÜR DARMSTÄDTER ÖPNV

HEAG mobilo hat das Jahr 2017 mit einem neuen Fahrgastrekord abgeschlossen: 50,5 Millionen Mal stiegen Menschen im Einzugsgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt in die Busse und Straßenbahnen des Mobilitätsdienstleisters, um zuverlässig an ihr Ziel zu gelangen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage damit um 4,8 Prozent gestiegen, wodurch das Verkehrsaufkommen weiter entlastet und das Klima geschont wurde. In Summe legten die Busse und Straßenbahnen von HEAG mobilo in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg rund zehn Millionen Nutzwagenkilometer zurück. Eine Distanz, mit der sich die Erde etwa 250 Mal umrunden lassen würde.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS DER HEAG HOLDING AG – BETEILIGUNGSMANAGEMENT DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT (HEAG)



Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2017 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Bei den Beratungen lagen die Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität, der Vorscheurechnung 2017 und Planung 2018–2022, der Erteilung einer Prokura, der Gründung der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH und dem Geschäftsmodell der Gesellschaft, dem Erwerb von Geschäftsanteilen an einer Gesellschaft zur Wärmemengenablesung, gemeinsam mit der bauverein AG, der Aufnahme und Ausreichung von Darlehen im Rahmen des Cash-Managements sowie der Veräußerung eines Grundstücks in Folge der Ausübung eines im Jahr 2004 eingeräumten Ankaufrechts.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Abgabe der Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2017 hat

der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19. April 2018 zugestimmt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu

verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

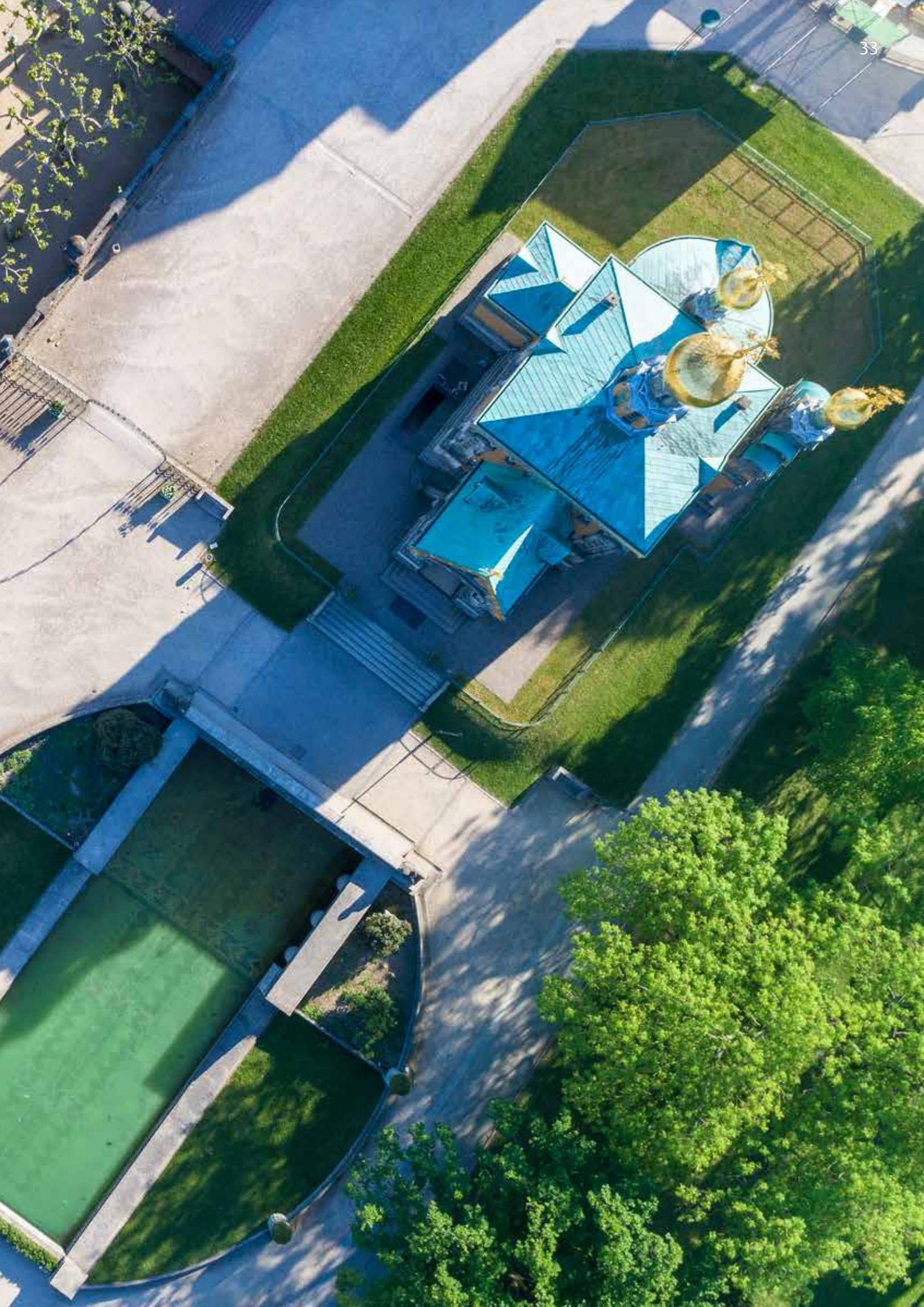
Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Darmstadt, 17. August 2018

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Jochen Partsch
Vorsitzender



IMPRESSUM

*Zahlen, Daten
und Fakten des
Geschäftsberichts 2017
entnehmen Sie
bitte dem Beileger.*

>>>

Herausgeber: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Im Carree 1, 64283 Darmstadt

Projektleitung: Benjamin Wesp

Konzept, Gestaltung: Katja Philippi | feedback werbeagentur GmbH | www.manok.de

Text: Kristin Schwarz

Drohnenfotografie: Thomas Manok | feedback werbeagentur GmbH | www.manok.de
Sean Lovelace | combinemedia.de

Druck: DRACH Print Media GmbH, www.drach.de

Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:

HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Benjamin Wesp, Im Carree 1, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 709-5752, Telefax: 06151 709-2489, E-Mail: benjamin.wesp@heag.de

Bildnachweis: Thomas Manok | www.manok.de: Seite 6, Porträt Vorstand/Seite 23, Bild 3
Benjamin Schenk | foto-studio-hirsch.de: Seite 8-9/Seite 23, Bild 1/Seite 32
Marc Fippel | marcfippel.de: Seite 23, Bild 2 und 4
HEAG AG: Seite 23, Bild 5





www.darmstadtimmerzen.de

HEAG
Gebündelte Kompetenz. 

Im Carree 1 • 64283 Darmstadt